

Dachauer Nachrichten

29.8.2000

Schachfreunde aus Dachau demonstrieren Einigkeit

Dachau - Bei der Jahreshauptversammlung haben die Schachfreunde Dachau den amtierenden Vorstand erneut das Vertrauen ausgesprochen. Der erste Vorsitzende, Josef Friedrich, und dessen Stellvertreter, Martin Kaltenegger, wurden einstimmig wieder gewählt. Ebenso einig waren sich die Mitglieder bei der Wahl des Kassenleiters Gernot Krüger aus Dachau und des Geschäftsführers Bernd Schwachhofer aus Vierkirchen-Ramelsbach. Die Betreuung der Jugend, -und Schülerabteilung bleibt kommissarisch in den Händen von Jugendspielleiter Michael Iberl; er wird unterstützt durch die Schachfreunde Gerd Ralf, Zoltan Budai, Alexander Breitenfeld und Ralf Thäte.

Auf ihre Jugend sind die Schachfreunde besonders stolz. Die Jugendarbeit wird bei den Schachfreunden sehr ernst genommen, mit derzeit zehn Jugendlichen und Schülern ist die Gruppe gut besetzt. An jedem Samstag treffen sich im Ludwig-Thoma-Haus Schüler und Jugendliche zum Training. Am Samstag, 25. März, um 10 Uhr, findet im Adolf-Hoelzel-Haus wieder die Schachmeisterschaft statt, „zu der alle Schüler und Jugendliche im Landkreis Dachau herzlich eingeladen sind.“ (O-Ton Josef Friedrich). Landrat Hansjörg Christmann hat wieder die Schirmherrschaft übernommen, worüber sich die Schachfreunde besonders gefreut haben.

Die Aktivitäten im Verein

waren im Jahr 1999, wie SF-Chef Friedrich ausführte, sehr umfangreich; neben den traditionellen Turnieren wie dem Dachauer Volksfestturnier, den Schachherbst-Open und - zum Jahresabschluss - dem Schachtriathlon, fanden noch zahlreiche andere Spiele und Meisterschaften wie das Osterturnier, die Blitzmeisterschaften, die Vereinsmeisterschaft und die Münchner Mannschaftsmeisterschaft statt.

Ein besonderes Lob sprach Josef Friedrich dem Spielleiter Zoltan Budai aus, der sämtliche Turniere mit dem Computer gleich an Ort und Stelle ausgewertet und die Ergebnisse ins Internet weitergegeben hat. Für die 30-jährige Mitgliedschaft ehrte der zweite Vorsitzende Martin Kaltenegger, den

Schachfreund Harry Hoffmann aus Dachau und den Schachfreund Peter Flehmert, der sich mit der Ausrichtung von Turnieren und Herstellung von Kontakten zu anderen Vereinen außerordentlich verdient gemacht hat. Beide erhielten den neuen Vereinskrug mit der Dachauer Stadtsilhouette. Bei den diesjährigen Münchener Mannschaftsmeisterschaften sind die Schachfreunde in der A- und B-Klasse vertreten, wobei die erste Mannschaft um den Aufstieg in die Bezirksklasse kämpft. In einem alle zwei Monate erscheinenden Veranstaltungskalender sind alle Aktivitäten enthalten, dieser erscheint im Internet und liegt regelmäßig im Verkehrsverein der Stadt Dachau aus.



Das Führungsteam der Schachfreunde Dachau wurde einstimmig gewählt (von links): Bernd Schwachhofer, Gernot Krüger, Josef Friedrich, Martin Kaltenegger. (SFD/2)



SFD-Chef Josef Friedrich (links) bedankt sich bei Peter Flehmert für dessen Engagement mit einem Vereinskrug, auf dem die Dachauer Stadtsilhouette abgebildet ist.